

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 47. Neuenbürg, Mittwoch den 14. Juni 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Tages-Ordnung

für die Amts-Versammlung am  
Freitag 16. Juni d. J., Morgens 7 Uhr

- 1) Wahl eines Oberamtspflegers nach vorgängiger Beschlusfassung über Gehalt und Diensttauglichkeit desselben.
- 2) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses pro 1865/66.
- 3) Wahl des Bezirks-Rekrutirungsraths für 1866
- 4) Wahl der Gerichtsbeisitzer für 1865/67.
- 5) Amts-Vergleichung pr. 1864/65.
- 6) Amts-Vergleichungsstaxen pro 1865/66.
- 7) Anstellungsbedingungen für die Distriktsärzte in Liebenzell und Herrenalb.
- 8) Amtskörperschafts-Statut pro 1865/66.
- 9) Bezirks-Krankenhaus.
- 10) Publikation der Oberamtsparcassen-Rechnung für 1864.
- 11) Anmeldung der Baulast an der Schloßensbrücke zur Ablösung;  
in Gemeinschaft mit den Bürger-Ausschuß-Obmännern der in der Versammlung durch ihre Ortsvorsteher vertretenen Gemeinden:
- 12) Wahl des Siebener-Ausschusses für die Bildung der Geschworenen-Liste.

Den 8. Juni 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

### An die Gemeinderäthe.

Es ist mehrfach die Wahrnehmung gemacht worden, daß die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, wonach Pfleger bei ihrer Bestellung mittelst Angelohnisses verpflichtet werden sollen, und die Verweisung auf eine frühere Verpflichtung nur in dem Falle gestattet ist, wenn der Vormund eines bestimmten Pflegebefohlenen bisher nur zur Vornahme gewisser Handlungen bestellt war, und demselben späterhin die allgemeine Vertretung desselben Betheiligten übertragen wird (Not. Ges. v. 1843 Art. 18 Abs. 2) mehrfach nicht genau eingehalten werden, indem eine bloße Hinweisung auf eine frühere Verpflichtung in ganz unzulässiger Weise auch

alsdann stattfindet, wenn der bestellte Pfleger für irgend eine andere Person früher einmal als Pfleger bestellt und verpflichtet wurde.

Da nun eine solche gesetzwidrige Behandlungsweise die Rechtsicherheit wesentlich gefährdet, sofern die Handlung eines Vormunds, welche er vor seiner Bestätigung und Verpflichtung vorgenommen hat, für den Pflegling ohne verbindliche Kraft ist, so wird den Gemeinderäthen zu Folge Erlasses des Civil-Senats K. Gerichtshofs in Tübingen vom 24. v. Mits. die genaue Einhaltung dieser Vorschriften hiermit eingeschärft.

Den 12. Juni 1865.

K. Oberamts-Gericht.  
Römer.

Neuenbürg.

Der von der Deutschen Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit in Ludwigsbafen a. Rh. zum Agenten im Oberamtsbezirk bestellte Kaufmann Fr. Luz hier ist als solcher bestätigt worden, was hiedurch zur Veröffentlichung gebracht wird.

Den 9. Juni 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

Die Abonnements-Gebühr für den Staats-Anzeiger auf 1. Juli 1865/66 ist mit je 4 fl. von den Gemeindepflegern sämtlicher Gemeinden des Bezirks alsbald hieher einzusenden.

Den 12. Juni 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

### Bau-Akford.

Zum Zweck einer Wiesenwässerungs-Einrichtung im Enzthal zwischen dem Lehmannshof und der Enzschmühle soll auf dieser Strecke zunächst das Flußbett corrigirt werden, worüber am Montag den 19. d. Mits.

Nachmittags 3 Uhr

auf der Enzschmühle ein Akford abgeschlossen werden wird, auf Grund eines Ueberschlages, wonach die Kosten für Grab- und Dammarbeiten 1600 fl. betragen.

Neuenbürg, den 12. Juni 1865.

K. Forstamt.  
Lang.



**Forstamt Wildberg.**

Revier Naislach.

**Holz-Verkauf.**

Am Freitag den 16. Juni

aus dem Staatswald Hirschreich:

15 Kftr. buchene Prügel,

¼ Kftr. Nadelholzprügel,

70½ Kftr. buchene und

2 Kftr. tannene Reisprügel.

zu 1000 Wellen geschägtes unaufbereitetes  
buchene Reisfach.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der  
Jägeranne.

Wildberg, den 11. Juni 1865.

K. Forstamt.  
Nierhammer.

Revier Schwann.

**Nadelreis-Verkauf.**

Am Donnerstag den 15. d. Mts.

vom Hütwald 15 Haufen, vom Kieselrain

35 Haufen, vom Horntann-Ebene 15 Haufen.

Zusammenkunft beim Bildstöckle Morgens  
10 Uhr.

Schwann, den 12. Juni 1865.

K. Revierförsterei.

Revier Calmbach.

Freitag den 16. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

wird auf dem Amtszimmer des Revieramts-  
verweisers ein wiederholter Accord über das  
Aus schleifen von Lang- und Klogholz aus den  
Staatswaldungen Plattenkopf, Lebenwald-Ebene  
und Rinnbachhalde an die Abfuhrwege vorge-  
nommen werden.

K. Revierförster.  
A. B. Schlipf.

Neuenbürg.

**Verkauf eines sog. Goldkönigs.**

Der in der Gantmasse des Arbeitsbaus-  
gefangenen Johann Heinrich Kirchherr, Gold-  
arbeiters von Grunbach vorhandene sogenannte  
Goldkönig, taxirt zu 119 fl. 29 fr. kommt am

Montag den 19. Juni

Nachmittags 3 Uhr

auf der Kanzlei des hiesigen Gerichtsnotariats  
zum öffentlichen Aufstreiche, wozu die Kaufs-  
liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg, den 10. Juni 1865.

K. Gerichtsnotariat.  
Zwifler.

**Schulkonferenz**

26. Juli in Gräfenhausen

über

**Biblische Geographie.**

Wozu? was? wo? wenn? wie?

oder Zweck, Umfang, Gang und Behandlung  
im Einzelnen.

Gräfenhausen, 12. Juni 1865.

Hr. Zeller.

Revier Naislach.

Der Grasertrag der Wiese unten am  
Altenhau, und der Wiese bei der Eisenmühle  
wird am Montag den 19. d. Mts. verkauft.

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr bei der  
Eisenmühle.

Den 12. Juni 1865.

K. Revierförster  
Schlach.

Dennaß.

Aus hiesigem Gemeindewald werden am

Montag den 19. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

verkauft:

501 St. tann. Klöße,

69 " " Bauholz, 25—60' lang,

8 " Eichen 18—24' lang und 12 bis  
16" stark,

wozu die Käufer aufs Rathhaus eingeladen  
werden.

Den 10. Juni 1865.

Schultheißenamt.  
Dierke.

Birkenfeld.

Am Montag den 19. Juni d. J.

werden aus hies. Gemeindewald

38 Stück Eichen, 51 Kftr. eich. Scheiter-  
und Prügelholz, worunter 1 Kftr. Küfer-  
holz, nebst mehreren hundert eichenen und  
forchlenen Wellen im öffentlichen Aufstreich  
verkauft.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr  
beim Rathhaus.

Den 12. Juni 1865.

Schultheiß Wefinger.

Althengstett,

D. A. Calw.

Der Langholzverkauf, der am 1. Juni d. J.  
vorgenommen wurde, hat die Genehmigung nicht  
erhalten und es hat der Gemeinderath beschloffen,  
etwaigen Liebhabern mitzuthellen, daß jeden Tag  
ein Kauf stattfinden könne.

Das Holz hat 9 bis 19" Durchmesser und  
hält 43,000 C' in 560 Stämmen.

Schultheiß Raschold.

**Privatnachrichten.**

**Mittageßen**

der

**Amts-Versammlung**

am 16. Juni

im Gasthof zur Krone (Post).

Neuenbürg.

**Heu- und Dehmdgras.**

Von 2¼ — 2½ Morgen Wiesen verkaufe  
ich noch den heurigen Ertrag.

E. F. Kraft,  
zur alten Post.

Höfen.

Den Heu- und Dehmd-Ertrag von 4¼ Mrg.  
Wiesen an der Eyach verkauft

Schultheiß Leo.

Neuenbürg.

Den Heu- und Dehmd-ertrag von 9 Viert.  
Wiesen hat aus Auftrag zu verkaufen

Hagmayer z. Schiff.

Dobel.

**Für Wagner.**

900 bis 1000 Stück trodene, zum Ver-  
arbeiten taugliche Speichen, hat zu verkaufen  
Frdr. Pfeiffer.



# Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft. Grundkapital: Acht Millionen Gulden.

Nachdem mir die Agentur dieser Gesellschaft übertragen und ich vom Königl. Oberamt die gesetzliche Bestätigung erhalten habe, empfehle ich mich zur Aufnahme von Feuerversicherungen auf Mobiliar, Geschäftsgeräte, Handelsgegenstände zu festen und billigen Prämien.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft bin ich stets mit Vergnügen bereit.

Wundarzt **Sehl** in Feldrennach.

## Deutscher Phönix. Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Grundkapital 5,500,000 fl.

Nachdem Hr. Dr. Eisenhardt hier die Agentur dieser Gesellschaft seines jetzigen Berufs wegen niedergelegt hat und mir solche von Seiten eines Kgl. Oberamts für Wildbad, Enzklösterle, Calmbach, Höfen nebst Parzellen ertheilt wurde, so erlaube ich mir, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und die bei der Gesellschaft bereits Versicherten höflich einzuladen, sich bei Wohnungs-Veränderungen oder sonstigen Anlässen an mich wenden zu wollen.

Ich ergreife zugleich diese Gelegenheit, mich allen Versicherungslustigen des Bezirks bestens zu empfehlen und füge noch bei, daß Prospektus, Antragsformulare oder jede weitere Auskunft mit Vergnügen von mir ertheilt werden.

Wildbad im Juni 1865.

Der Bezirksagent:  
**Kaufmann Fr. Nometzsch.**

### Pforzheim. Unterzeichneter hält fortwährend Lager in **Muhrer Fettschrot und Schmiedekohlen**

am Bahnhof und Holzgartenstraße Nr. 123 beim Gasthaus zum Kreuz, welche er in vorzüglicher, unvermischter Waare zu geneigter Abnahme empfiehlt.

**C. F. Wagner.**

Neuenbürg.  
1/2 Morg. und 1/4 Viert. Heu- und Dehmd-  
gras im Hausacker verkauft

**Johann Fauth.**

Neuenbürg.  
Das Heu- und Dehmdgras von ca.  
3 Viert. Baumfeld verkauft

**F. Seeger's Ww.**

Neuenbürg.  
Den Gras-Ertrag von 1 1/2 Morgen im  
Schloß verkauft

**Beiche junr.**

Wildbad.  
In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai  
ist von Pforzheim hieher eine Kiste mit Kurz-  
waaren, bezeichnet mit „C. Nro. 6083“ im  
Gewicht von 19 Pf. verloren gegangen. Der  
redliche Finder wolle sie gegen Belohnung bei  
der Expedition des Wadblatts, Hauptstraße 105  
abgeben.

Waldbrennach.  
Bei meinem Fuhrschirr befinden sich seit  
kurzem einige fremde Ketten, deren rechtmäßige  
Eigentümer sie bei mir binnen 15 Tagen ab-  
holen können.

**Nich. Adam.**

Neuenbürg.  
300 Säcke Spreuer verkauft  
**F. Bizer.**

Neuenbürg.  
**Warnung an Flößer.**  
Da es häufig vorkommt, daß an meinem  
Felde beim mittleren Sensenfabrik-Waag Flöße  
gehoben werden, was ich nicht dulde, so warne  
ich hievor mit dem Bemerken, daß ich im Falle  
Zuwiderhandels Klage dagegen erhebe.  
**Fritz Dietrich.**

Neuenbürg.  
Das Heugras von 1 1/2 und 1 1/4 Morgen  
Wiesen verkauft  
**Burghard zum Bären.**

Neuenbürg.  
200 fl. und 130 fl. Pflegschaftsgeld hat  
gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
**Burghard zum Bären.**

Unterfollbach.  
1000 fl. bis 1200 fl. Pflegschaftsgeld liegen  
zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit zu  
4 1/2 % parat bei  
**Gemeindepfleger  
Christian Rusterer.**

Wildbad. — An die hiesigen Viehbesitzer.  
— Denselben wird nicht entgangen seyn, daß  
bei den gegenwärtigen Futterpreisen es sich bei  
Weitern nicht lohnt, den 3 Schoppen haltenden  
Hasen guter Milch für 5 fr. zu geben, während  
hier und auswärts die Butter 34 - 36 fr. kostet.  
Da in den meisten Städten der Schoppen Milch  
2 fr. kostet, dürfte es nicht zu viel seyn, auch  
hier für einen Hasen Milch 6 fr. zu fordern,  
und wünschen wir, es möchten sich die Vieh-  
besitzer hiermit sämmtlich einverstanden erklären,

weil unter vorliegenden Verhältnissen diese Forderung keine unbillige ist.

Mehrere Viehbefitzer.

### Kronik.

#### Deutschland.

Im preussischen Abgeordnetenhaus hat die Debatte über die Erweiterung der Marine zu Erörterungen zwischen dem Minister v. Bismarck und dem Abgeordneten Birchow geführt, wofür Hr. v. Bismarck persönliche Genugthuung verlangte. Herr Birchow hatte die Politik des Ministers in der schleswig-holsteinischen Angelegenheit einer scharfen Kritik unterzogen und nachgewiesen, daß Hr. v. Bismarck hierbei mit der Wahrheitsliebe oft sonderbar genug umgegangen ist.

**Pforzheim, 8. Juni.** Eine Schwindlergeschichte, die jüngst hier gespielt hat, macht viel von sich reden. Ein junger Mann, der vor mehreren Wochen sich in einem unserer ersten Gasthöfe einlogirte, gab vor, Teilnehmer eines Hauses „Cohen u. Co. in London“ und im Begriffe zu seyn, hier Einkäufe von Bijouteriegegenständen zu machen. Vorgebend, hier einen längeren Aufenthalt zu nehmen, mietete er ein Logis in einem Privathause, brachte daselbst die genannte Firma öffentlich an, engagirte Commis und machte bedeutende Einkäufe. Mit letzteren machte nun der saubere Vogel sich, natürlich ohne sie bezahlt zu haben, vor einigen Tagen aus dem Staube und die leichtgläubigen Verkäufer haben das Nachsehen. Man sollte glauben, daß die hiesigen Industriellen, schon mehrfach durch ähnliche Vorkommnisse gewizigt, vorsichtiger sein würden. (S. W.)

#### Württemberg.

**Stuttgart den 12. Juni.** Das heutige Regierungsblatt Nr. 14 enthält 1) die königliche Verordnung, betreffend die Abänderung des Vereinszolles, 2) eine Verfügung des Finanzdepartements, betreffend den neuen Vereinszolltarif.

Bermöge höchster Entschliesung vom 8. Juni haben Seine königliche Majestät das erledigte Oberamts-Physikat Neuenbürg, dem praktischen Arzte Dr. Haber in Vietzheim, Oberamts-Befehlheim, gnädigst übertragen.

Die 12jährige Louise Friederike Stepper Schmid's Tochter von Birkenfeld ist wegen Stiftung des am 23. Okt. v. J. daselbst stattgehabten Brandes vom Schwurgerichtshofe in Tübingen am 8. d. zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren verurtheilt worden. Die Schadensersatzansprüche sind vor das Civilgericht verwiesen.

#### Ausland.

In Paris will man wissen, wie der kölnischen Zeitung von dort geschrieben wird, die französische Tabakregie beabsichtige, mit dem Eintritte des neuen Zolltarifs, also am 1. Juli d. J., in den größeren Städten des Zollvereins Depots ihrer Fabrikate, namentlich Cigarren, zu errichten. Man hat dafür auch solche Städte in Aussicht genommen, welche im Sommer einen großen Zufluß von Fremden haben, z. B. die größeren Bade- und Spielorte.

Am 28. Mai fand zu Neapel die Einweihung der protestantischen Kirche der deutsch-französischen Gemeinde im Beiseyn des Präfecten, des Oberbürgermeisters und anderer Notabilitäten statt. Auch viele andere Italiener wohnten der Feier bei.

Amerikanische Blätter erzählen folgende für den gegenwärtigen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Hrn Andrew Johnson, sehr bezeichnende und nichts weniger als ehrenrührige Anekdote. Johnson war bekanntlich in seinen jungen Jahren Schneidermeister. Als er Mitglied der Gesetzgebung von Tennessee geworden war, dachte ein aristokratischer Gegner ihn aus der Fassung zu bringen, indem er ihm naserümpfend die Worte ins Gesicht warf: „Ei, Hr. Johnson, es ist ja noch nicht lange her, daß Sie mir ein paar Beinkleider gemacht haben!“ — „Nun“ — fragte Hr. Johnson irogig — „waren sie Ihnen etwa nicht gut genug gemacht?“ — Man kann sich denken, daß diese Worte einen Beifallssturm hervorriefen, den Johnson's vornehm ihuender Kunde nicht so bald vergessen haben wird.

Um die Schwierigkeiten zu würdigen, welche die Versenkung des transatlantischen Kabels im Vergleiche mit der Legung der meisten anderen gegenwärtig im Betrieb befindlichen unterseeischen Telegraphenleitungen zu überwinden haben wird, sei hier hervorgehoben, daß die Meerestiefe an der Westküste Irlands, und zwar auf einer sehr weiten Strecke 2000 Fuß beträgt, und daß der Fall von der flachen Küste ein sehr jäher ist. Die Dürse zwischen Schweden und Deutschland ist an keiner Stelle über 120, das adriatische Meer zwischen Triest und Venedig nicht über 130, der Kanal zwischen Frankreich und England an keiner Stelle über 300 Fuß tief. Die Meerestiefe an der engsten Stelle der Straße von Gibraltar beträgt 1000 Fuß, und weiter östlich vertieft sich das Mittelmeer auf 3000 Fuß. Die Tiefe an der spanischen Küste beträgt 6000 Fuß, im Westen des Vorgebirges der guten Hoffnung 16,000 Fuß und im Westen von St. Helena 27,000 Fuß.

#### Frankfurter Course vom 9. Juni 1865.

Pistolen . . . . .	fl. 9 44-45
ditto Doppelte . . . . .	„ 9 45-46
ditto Preussische . . . . .	„ 9 56-57
Holländische Zehnguldenstücke . . . . .	„ 9 50 G fehlt
Dukaten . . . . .	„ 5 35-36
ditto al marco . . . . .	„ 5 36-37
Zwanzig-Frankenstücke . . . . .	„ 9 28-29
Englische Sovereigns . . . . .	„ 11 53-55
Russische Imperiales . . . . .	„ 9 45-46
Gold das Pfund fein . . . . .	„ 812-817
Fünf-Frankenthaler . . . . .	„ — —
Alte Desfr. Zwanziger pr. raub Pfund . . . . .	„ 30 24 G.
Randzwanziger per raub Pfund . . . . .	„ 30 12 G.
Hochhaltig Silber per Pfund fein . . . . .	„ 52 15. 45
Preussische Kassenscheine . . . . .	„ 1 44 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> -45
Sächsische dto . . . . .	„ — —
Diverse Kassenanweisungen . . . . .	„ — —
Dollars in Gold . . . . .	„ 2 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

#### Gold-Cours

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung.  
Stuttgart, den 1. Juni 1865.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours . . . . .	5 fl. 34 fr.
Preussische Pistolen . . . . .	9 fl. 55 fr.
Anderer ditto . . . . .	9 fl. 43 fr.
20 Französ. Stücke . . . . .	9 fl. 27 fr.

